

1980

Volks- und Heimatfest vom 2. bis 4. August

Da kurz vor dem Fest wieder einmal ein neuer König hermusste, übernahm Mike North, der in der zurückgetretenen Königsgruppe Minister sein sollte, die Königswürde. Er ernannte Mike Crouch, ebenfalls wie der König Mitglied der englischen Streitkräfte, mit Wohnsitz an der Flachsbleiche zum 1. Minister. Der 2. Minister wurde Werner Faust.

So eine Beteiligung der englischen Mitbürger bei unserer Kirmes wird wohl einmalig bleiben.

An Besuchen von Ehrengästen und auswärtigen Vereinen fehlte es nicht.

Beim Königsvogelschuss am Montag musste man Geduld haben, denn erst beim 416. Schuss zeigte der wackere Vogel sein Einsehen mit den Wartenden. Heinrich Spreyer gelang es, dem Vogel den Garaus zu machen.

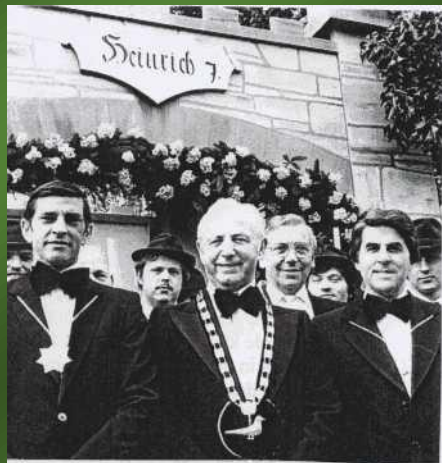
Zu seinen Ministern ernannte er Willi Zimmermann und Heinz Stevens.

Kothausen war nun wieder im kommenden Jahr das Regierungsviertel.



„King“ Mike in vollem Ornat.
RP-Bild: Werner Tressat

1981



Heinz Stevens † Heinrich Spreyer † Willi Zimmermann †

Volks- und Heimatfest vom 1. bis 4. August

In diesem Jahr war der König Heinrich Spreyer, Minister Willi Zimmermann und Heinz Stevens. Die Honschaft Kothausen hatte sich zum Schmücken des Königshauses etwas Besonderes einfallen lassen, denn sie zimmerte einen Burgeingang mit Zinnen und schmückte damit den Eingang der Königsresidenz.

Diese Art fand nicht nur bei den Einheimischen großes Interesse, sondern auch bei unseren Gästen.

Der Sonntagmorgen hatte es in sich.

Ein starker, nicht aufgehörender Regen, veranlasste uns, den Aufenthalt beim König zu verlängern. Private Autos und ein auf die Schnelle gecharterter Bus brachten uns wieder nach Dorthausen zurück, damit wir noch rechtzeitig zur Messe kamen.

Die Parade vor der Königin konnte bei trockenem Wetter durchgeführt werden.

Übrigens, den Burgeingang stifteten die Kothausener dem Heimatverein zur weiteren Benutzung, zum Schmücken des Königshauses.

Beim Vogelschuss am Montag zeigte sich der Vogel gnädig, schon beim 61. Schuss holte Peter Berner ihn von der Stange. Zu seinen Ministern ernannte er Hermann Jakobs und Heinz Kauven.

1982



Heinz Kauven †, Peter Berner †, Herrmann Jakobs, Karl Heinz (Charly) Bihn †

Volks- und Heimatfest vom 31. Juli bis 3. August

König Peter und Königin Christa Berner mit den Ministern, Heinz Kauven und Hermann Jakobs und den Ministerfrauen, konnten eine schöne Kirmes erleben.

Ehrengäste und Gastbruderschaften waren beim Festzug am Sonntag gut vertreten.

Eine Neuerung im Verlauf des Festes, eine Verlosung durchzuführen, war keine schlechte Idee. Sie verhinderte ein Minus in der Kasse.

Beim Vogelschuss am Montag wurde es wieder ein Marathon, erst beim 476. Schuss war der König für 1983 ermittelt.

Es war Heinrich Loers, seine Minister Peter Wyen und Leo Hurtz

1983



Volks- und Heimatfest vom 6. bis 9. August

Hier regierte Heinrich Loers zum dritten Mal, d.h. als der 1. Schützenkaiser in Dorthausen.

Zur Seite standen ihm als Minister Peter Wyen und Leo Hurtz.

Am Sonntagnachmittag war eine stattliche Parade am Sitterhof zu beobachten.

Zahlreiche Ehrengäste besuchten uns bei den Veranstaltungen.

Außerdem fiel auf, dass der Besuch im Festzelt an allen Tagen gut gewesen ist.

Beim Vogelschuss, am 8. August, schoss Ralf Kauven für Hermann Jakobs den Vogel von der Stange.

Zu seinen Ministern ernannte er Heinz Kauven und Peter Berner.

1984



Volks- und Heimatfest vom 4. bis 7. August

Da zum Volks- und Heimatfest kein Platz zur Verfügung stand, teilte uns das Ordnungsamt der Stadt den Platz auf dem Wendehammer der Gladbacher Straße zu.

Da dieser aber sehr beengt ist, konnte kein größeres Fahrgeschäft, zum Leid der Kinder, aufgebaut werden.

Hermann Jakobs und seine Minister Heinz Kauen und Peter Berner standen in diesem Jahr als Königsgruppe im Mittelpunkt des Geschehens.

Über die Teilnahme von Ehrengästen und Gastbruderschaften ist nichts verzeichnet, doch wie immer, werden viele erschienen sein.

Der Montag bescherte uns beim Königsvogelschuss den König für 1985.

Mit dem 195. Schuss machte Peter Wyen dem Vogel den Garaus, Minister wurden Heinrich Loers und Leo Hurtz. Erstmals fand am Dienstagabend die Königsproklamation statt.

1985



Volks- und Heimatfest vom 3. bis 6. August

König Peter Wyen und seinen Ministern Heinrich Loers und Leo Hurtz wurde ein schönes Fest geboten.

Leider fiel die Parade am Sonntagnachmittag regelrecht ins Wasser.

Die einheimische Beteiligung an den Festzügen war sehr gut.

Die Königsgruppe hatte noch zusätzlich Musikcorps verpflichtet.

Die Bemühungen, mit den benachbarten Bruderschaften Hehn, Günhoven und Rheindahlen, um gegenseitige Unterstützung bei den Festzügen, hatte Erfolg.

Zu den Ehrengästen gesellte sich nach langer Zeit unser Oberbürgermeister, Heinz Feldhege.

Der Königsvogelschuss ergab, dass Ralf Kauen mit dem 65. Schuss, für Ewald Over den Vogel von der Stange holte.

Ewald Over, als König des Jahres 1986, ernannte Heinz Storms und Günter Leuchter zu seinen Ministern.

Die Proklamation fand während des Familienballes am Dienstagabend statt

1986



Volks- und Heimatfest vom 2. bis 4. August

Unsere Königsgruppe, König Ewald Over, seine Minister Heinz Storms und Günter Leuchter sowie unser Jungkönig Willi Hufschmidt mit seinen Rittern, konnten sich über königliches Wetter freuen. Am Sonntag zog ein großer Festzug durch unsere Straßen. Hehn, Günhoven und Rheindahlen waren mit großen Abordnungen erschienen.

Vertreter der Verwaltung und des Stadtbezirksrates waren ebenfalls zu Gast.

Das Zelt war bei den einzelnen Veranstaltungen gut besucht.

Beim Königsvogelschuss am Montag wurde Rolf Müller mit dem 151. Schuss jüngster Altkönig in der Geschichte unseres Vereines. Zu seinen Ministern ernannte er Ralf Kauven und Norbert Braß.

1987



Volks- und Heimatfest vom 1. bis 4. August

Als jüngste Altkönigsgruppe gingen der König Rolf Müller (23 Jahre) und seine Minister Norbert Braß (25 Jahre) und Ralf Kauven (24 Jahre) in die Dortheuser Schützengeschichte ein.

Alle Gruppen unterstützten die Altkönigsgruppe, die den ersten König der Marinegruppe stellte.

Außerdem stellte die Marinegruppe mit Manfred Nakötter den Jungkönig; seine Ritter waren Karl-Heinz Lüpertz und Udo Rippegather.

Mit einfachen Mitteln, aber wirkungsvoll, wurde ein großes Schützenfest in Dortheuse gefeiert.

Beim Vogelschuss am Montag schoss Günter Leuchter mit dem 270. Schuss den Vogel von der Stange.

Zu seinen Ministern ernannte er Peter Wyen und Peter Müller.

1988



Volks- und Heimatfest vom 6. bis 9. August

Es wurde angeführt vom König Günter Leuchter und seinen Ministern Peter Wyen und Peter Müller.

Auch unsere Jungkönigin Jutta und ihre Ritterinnen konnten sich sehen lassen.

Der Samstagnachmittag war ausgefüllt mit dem Mairichten am Königshaus, was gar nicht so einfach war, wegen der Bebauung der Straße.

Weiter ging es mit den Kranzniederlegungen in der Kapelle Kothausen sowie in der Kapelle Dorthausen und dem "Großen Zapfenstreich". Anschließend ging es zum Tanzen ins Festzelt.

Am Sonntag konnten schon bei der Parade der Oberbürgermeister, H. Feldhege, sowie Ratsherren und Vertreter des Bezirksrates begrüßt werden.

Beim Festzug am Nachmittag waren mit großen Abordnungen zu Gast: die St. Michaels-Bruderschaft Hehn, die St. Matthias-Bruderschaft Günhoven und die St. Helena Bruderschaft Rheindahlen.

Der Vogelschuss am Montag, während des Klompenballes, brachte keine Überraschung, es war nur ein Bewerber vorhanden. Dennoch wurden 137 Schuss benötigt, bis der Vogel von der Stange fiel.

Ralf Kauven, schon als Königsmacher bekannt, gab den Meisterschuss ab.

König wurde Norbert Eppels; zu seinen Ministern erwählte er Heinz-Willi Heynckes und Herbert Heynckes, wieder ein Kothausener-Gespann.

Die Festtage klangen aus mit dem Familienball, der Proklamation und einer ansehnlichen Verlosung.

1989



Volks- und Heimatfest vom 5. bis 8. August

Unsere Repräsentanten waren König Norbert Eppels mit Königin Elke, die Minister Heinz-Willi Heynckes mit Marita und Minister Herbert Heynckes mit Irmgard.

Zu diesem Fest hatte der Oberbürgermeister, Heinz Feldhege, die Schirmherrschaft übernommen. Helga Storms hatte in wochenlanger Arbeit den transportablen Schriftzug unserer Bruderschaft fertig gestellt. Somit konnte die Rückwand des Zeltes schön geschmückt werden.

Der Festverlauf lief wie gewohnt ab.

Während des Festballes wurde Fritz Weyermanns zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Beim Feldgottesdienst in Kothausen, am Sonntagmorgen, wurde die Bruderschaftsfahne, mit den Emblemen des Christophorus und des Heimatvereines, geweiht. Die Patenschaften übernahmen Frau Feldhege und Königin Elke. Das Design der Fahne wurde von Ewald Over entworfen.

Ein stattlicher Festzug zog am Nachmittag durch die Honschaften.

Neu war die Beteiligung zweier Zuggruppen aus Gerkerath.

Eine Gruppe führte sogar eine fahrbare Kanone mit sich, und trug die passende Uniform, ganz in alter Tradition.

Die Klumpenparade fand nach dem Biwak beim König vor dem Festzelt an der Kirche statt.

Zu gleicher Zeit fand draußen am Schießstand der Vogelschuss statt.

Nach dem 101. Schuss stand dann fest, dass Norbert Braß dem Vogel den Garaus gemacht hatte.

König wurde Jürgen Neunkirchen. Zu seinen Ministern ernannte er Helmut König und Heinz Kauen. Bis in den späten Nachmittag wurde gefeiert.

Am letzten Festtag, Dienstagabend, fanden noch der Familienball, die Königsproklamation und die Verlosung statt.

Ein schönes Fest ging zu Ende, wenn auch die Einnahmen zu wünschen übrigließen.